

Austria Race Across Burgenland „Burgenland 100“

Allgemeine Regeln

Der Bewerb kann mit oder ohne einem Betreuer team in Angriff genommen werden.

Den Startern ohne Betreuung wird empfohlen einen Laufrucksack mit Handy, Notfallset, Bekleidung und Flüssigkeit zu verwenden.

Da der Start des Rennens um 23:30Uhr erfolgt und über Bundes und Landesstraßen führt, sind Stirnlampe, Warnweste und reflektierende Kleidung Pflicht!

Die 2er Staffeln können entlang der Strecke zu beliebigen Zeitpunkten wechseln und diese Wechsel auch mehrfach durchführen.

Da dies ein Ultralaufbewerb ist, wäre es natürlich schön wenn beide Staffelteilnehmer eine ähnlich lange Ultradistanz (>42km) schaffen.

Für Personentransporte vom Ziel zum Startpunkt oder umgekehrt kann der Veranstalter nicht sorgen. Rucksäcke können jedoch beim Start abgegeben und ins Ziel transportiert werden.

- 1.) Die Startnummern müssen am Körper getragen werden, und zwar unverändert, nicht gefaltet, und zu jeder Zeit des Rennens gut sichtbar.
- 2.) Jeder Läufer muss ganz links an der Straßenseite, mit Blickrichtung zum Gegenverkehr laufen (Betreuer ebenso). Begleit- oder Radwege dürfen ebenfalls benutzt werden
- 3.) Läufer, Crew und Mitarbeiter dürfen weder Landschaft noch Umwelt verunreinigen, beschädigen oder verschmutzen.

Betreuung und Begleitung (Crew)

- 1.) Läufer müssen aus eigener Kraft vorankommen, ohne zu ziehen, helfen, schieben, unterstützen, und ohne Inanspruchnahme irgendeiner anderen physischen Assistenz. Läufer dürfen keine Laufstöcke, Skistöcke oder ähnliches benutzen.
- 2.) Wenn zwei oder mehrere Läufer bzw. Betreuer miteinander laufen möchten, so dürfen diese nicht nebeneinander, sondern nur hintereinander auf der Straße laufen (Verkehrssicherheit).
- 3.) Die Läufer sind sowohl für ihr eigenes Verhalten, als auch für das ihrer Crew verantwortlich. Die Crews sind ebenso für ihr eigenes Verhalten und das ihres Läufers verantwortlich.
- 4.) Bevor Sie die Straße überqueren, schauen und hören Sie in beide Richtungen. Denken Sie daran, dass die anderen Verkehrsteilnehmer nicht damit rechnen, einen Läufer oder ein geparktes Fahrzeug anzutreffen. Beachten Sie, dass wir uns auf öffentlichen Straßen befinden. Die Läufer sollten sie Straßen nicht öfter als nötig überqueren. Die Crews sollten die Straße vorsichtig überqueren und die Hilfsmittel zu ihrem Läufer bringen.

Begleitfahrzeuge

- 1.) Alle Begleitfahrzeuge müssen die vorderen Scheinwerfer während des Rennens eingeschalten haben, wenn der Motor läuft.
- 2.) Alle Begleitfahrzeuge müssen ein gut sichtbares Plakat auf der Rückscheibe ankleben, das die Aufschrift „ACHTUNG LÄUFER“ trägt (liegt in den Startunterlagen bei).
Zusätzlich können die Läufer ihr Begleitfahrzeug mit Namen und Startnummer bekleben.
- 3.) Die Fahrzeuge müssen die Läufer im „Froschsprungverfahren“ begleiten. Versuchen Sie die „Sprungweite“ mindestens einen bis zwei Kilometer zu halten. Die Läufer dürfen nicht

„beschattet“ werden (in Laufgeschwindigkeit neben dem Läufer fahren) und die Fahrzeuge dürfen keine Karawane bilden, also zusammen, ähnlich einem Zug, fahren. Es darf nie mit der Geschwindigkeit des Läufers neben ihm gefahren werden. Es muss mit der Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs gefahren werden.

4.) Wenn ein Fahrzeug anhält, muss es komplett außerhalb der Fahrbahn geparkt werden (mit vier Rädern rechts neben der weißen Linie). Viele Bereiche der Strecke haben einen schmalen Randstreifen, daher ist Vorsicht bei der Auswahl der Anhalteplätze geboten. Beim Anhalten oder Parken dürfen die Fahrzeuge nicht auf der linken Straßenseite geparkt werden. Anhalten und parken ist nur rechts, außerhalb der Straße erlaubt.

5.) Da dieser Lauf über die B50, L105, L106, B57 und B58 führt, ist unbedingt die StVO einzuhalten.

Sicherheit und medizinische Hinweise

1.) Denken Sie daran, dass zu jeder Zeit und in jeder Situation die Sicherheit höchste Priorität hat. Gemeint ist die Sicherheit für Läufer, Betreuer und die allgemeine Öffentlichkeit. Die Straßen werden für das Rennen nicht gesperrt und sind durch den normalen Verkehr beansprucht.

2.) In medizinischen Notfällen ist der Rettungsdienst (144) oder der Ärztenotdienst (141) zu verständigen.

Ebenfalls muss die Rennleitung über Notfälle informiert werden.

3.) Läufer und Betreuer müssen bei Dämmerung in alle Richtungen reflektierendes Material Tragen sowie mit einer Stirnlampe ausgerüstet sein. Es wird empfohlen, reflektierendes Material auch tagsüber zu tragen.

Verlassen der Strecke oder Aufgabe

1.) Jeder Meter der Strecke muss von jedem Läufer bestritten werden. Im Falle eines Fehlers, z.B. falsches Abbiegen, muss der Läufer zum ursprünglichen Punkt zurückgefahren werden, an dem er die Strecke verlassen hat, und das Rennen von diesem Punkt an fortsetzen. Es werden keine Zugeständnisse für verloren Zeit oder Meilen gemacht, die man in die falsche Richtung gelaufen ist.

2.) Wenn der Läufer aufgeben muss, so muss er oder sein Team umgehend den Rennleiter informieren.

3.) Die Kosten für eine eventuelle Notfallevakuierung für Teilnehmer oder Crewmitglieder muss von der betreffenden Person getragen werden. Die Rennorganisation ist in keinem Fall verantwortlich oder zahlungspflichtig für die Notfallevakuierung.

Durchsetzung von Regeln und Strafen

1.) Schwere Regelbrüche, speziell solche die ein „Schummeln“ darstellen, resultieren unmittelbar in der Disqualifikation des Läufers.

Haftungsausschluss:

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Mit Empfang der Startnummern erklärt jeder Teilnehmer verbindlich, dass gegen seine Teilnahme keine gesundheitlichen Bedenken bestehen und mir mein Gesundheitszustand ärztlich bestätigt wurde. Eine Haftung des Veranstalters, seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeder Art ist ausgeschlossen.

Dies gilt auch für Unfälle. Versicherung ist Angelegenheit des Teilnehmers.

Mit der Anmeldung erkläre ich mich bereit, bei Bild und Tonaufnahmen keine Ansprüche geltend zu machen.

Unterschrift:

(Erfolgt im Zuge der Startnummernausgabe am Wettkampfwochenende)